

Erledigt

Verbotszeichen nach PRAM reset

Beitrag von „Adnarel“ vom 28. Dezember 2017, 23:29

Soderle, bekomme das System nicht mehr gestartet.

Hatte nach Festplattencrash durch defekten Arbeitsspeicher vorhin versucht, den Ton wieder hin zu bekommen. ([Beitrag hier](#))

Dabei habe ich scheinbar erfolgreich einen NVRAM PRAM Reset beim Starten hin bekommen. Seit dem bekomme ich nur noch das Verbotsszeichen.

In die Auswahl für das Startlaufwerk komme ich rein, aber da hilft keine Auswahl, nix.

-> Habe Mac_HD ausgebaut und die DSDT gegen eine alte ersetzt (allerdings nicht die vorhergehende, die liegt auf einer anderen eingebauten Festplatte.)

Kann man über die EFI Shell wieder Boot-Args setzen?

Eigentlich sollte (sollte!) in dem aktuellen Ozmosis Bios die plist vorhanden sein, die auch in der EFI sitzt.

So, was jetzt tun?

Danke, Adnarel

Beitrag von „Adnarel“ vom 29. Dezember 2017, 02:35

Hab das Ozmosis neu geflasht ... was auch immer da im Wege war, verstehe den Zusammenhang nicht so ganz.

Immerhin ist die Erkenntnis, dass **Pram**-Resets (und da muss ich meinen Beitrag zuvor editieren) wiederholbar zum Verbotssymbol beim Starten führen.

Das heißt ja einerseits, dass da "irgendwas" verloren geht und vom Ozmosis nicht (passend) nachgeliefert wird, aber wenn ich das Ozmosis neu Flashe, dann startets wieder anständig durch.

- Gibt es da eine Erklärung für?
- Braucht man ein Pram Reset, wenn die DSDT im EFi ersetzt wurde?
- Sollte ich mal mein Ozmosis (da habe ich mal meine defaults eingearbeitet) checken lassen?

Danke, Adnarel

Beitrag von „kuckkuck“ vom 29. Dezember 2017, 14:52

PRAM = NVRam reset? = Ampel?

Der liest unter anderem die defaults.plist aus der EFI aus. Liegt da eine drinnen? Dann benenn die mal in .org um, um sie zu deaktivieren und schau ob du immernoch das gleiche Problem nach einem Reset hast. Dann entspricht die von dir eingearbeitete defaults im BIOS nicht der in der EFI.

Beitrag von „Adnarel“ vom 30. Dezember 2017, 12:53

Sollte gleich sein, aber ich probiere das aus.

Bekommt man irgendwie den nvram (oder pram oder wie das nun heißt) aus/in Ozmosis beim Startup beschrieben?

Braucht man dazu die EDK Shell? ... die scheint mir verloren gegangen zu sein als ich das neue Ozmosis gebacken hab - aber da gibt es ja eine ausführliche Anleitung aus dem Oktober`17

habe ich gesehen.
Werde ich demnächst durch prüfen.

Setze das hier erst mal auf erledigt.
Danke, Adnarel

Beitrag von „kuckkuck“ vom 30. Dezember 2017, 14:09

Ich habe hier ziemlich viel zusammengeschrieben: [Ozmosis BIOS individuell anpassen + Erklärung des Aufbaus](#)

Wieso willst du den NVRam Inhalt geschrieben haben?
Die Shell kannst du auch über die EFI laden: [HermitShell in Efi installieren](#)

Beitrag von „Adnarel“ vom 2. Januar 2018, 12:39

Ja danke, deinen Text hatte ich da schon gefunden.
In den NVRAM wollte ich nur schreiben wollen, weil ein Reset das System unbootbar macht.
Möglicherweise sind es aber keine Bootflags die dann (danach) da fehlen sondern die FakeSMC, da sofort das Verbotssymbol erscheint.

Habe mich noch nicht weiter um das Problem gekümmert.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 2. Januar 2018, 13:52

[Zitat von Adnarel](#)

weil ein Reset das System unbootbar macht.

Auch wenn keine defaults in EFI/Oz liegt?

Falls ja, schick mir mal bitte dein Rom und ein ZIP deiner EFI...

Beitrag von „Adnarel“ vom 2. Januar 2018, 19:57

Muss mich später im Monat kümmern, weil gleich URLAUB und bis dahin muss das System gehorchen und keine Mätzchen machen 😄
Thema ist auf der To-Do-Liste und wird wieder hervor gekramt... ein paar Ansätze gibt es ja bereits zum abarbeiten.

Danke soweit schon mal, ich melde mich mit Ergebnissen, Fragen oder Dateien mitte Januar.
Adnarel

Beitrag von „kuckkuck“ vom 3. Januar 2018, 00:29

Kein Problem und kein Stress, ich höre sicherlich von dir.

Und viel Spaß im Urlaub 👍

Beitrag von „Adnarel“ vom 15. Februar 2018, 14:05

So, jetzt ist es soweit. Ich hatte gestern wieder an der Maschine geschraubt und schon war das Audio wieder weg.

Dabei war wohl die Mac HD mal nicht an disk0.

Grundlagen:

XMass Ozmosis, Yosemite

default.plist, dsdt , ssdt und IntelMausi im EFI

Lilu, AppleALC-OZM (Edit: und IntelMausi) in S/L/E

Mac_HD ist disk0

Findings:

nach einem PRAM Reset (um ID1 aus der dsdt zu aktivieren)

ist der Webtreiber offline, die boot-args sind weg und die SMBIOS ist "nicht meins".

Edit: allerdings gabs heute mal kein Verbotssymbol.

Also findet der Quark die Default.plist nicht? Seltsam. IntelMausi ist aber geladen... aha, IntelMausi wohnt noch zusätzlich in S/L/E. Also das kein Wunder.

EFI ist disk0s1 - das müsste doch passen, oder?

Also zumindest könnte ich demnächst mal mein OZMOSIS renovieren.

Jetzt erst mal wieder was sinnvolles arbeiten. 😊

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. Februar 2018, 15:58

Ist ja komisch. DU benutzt also Yosemite (mit HFS natürlich) und die ganz normale 167X Version aus dem Downloadcenter?

Beitrag von „Adnarel“ vom 15. Februar 2018, 16:08

Ich meine, dass das Ursprungs-mosis mal von al6042 um das Default.plist ergänzt wurde.

Ich habe irgendwann mal ein Ozmosis gebacken mit dem OZMTool (Script) - bin mir aber nicht mehr sicher, ob diese Version funktionieren wollte.

Daher... möglich dass es das Board-Mosis aus den Downloads ist.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. Februar 2018, 16:24

Ansonsten können wir dir auch mal ein neues ROM bauen, dass so ist wie du es haben willst...

Beitrag von „Adnarel“ vom 15. Februar 2018, 16:41

Wenn ich aus dem bestehenden Bios die Defaults extrahiere (UEFI Tool oder MM) bekomme ich das .ffs geliefert.

Wie mache ich da wieder eine menschenlesbare .plist draus?
(Wollte mal nachsehen, was da alles so drinnen steht...)

Jo, ich werde mir in jedem Fall eine bauen... dann gleich HS fähig, auch wenn ich erst mal nur auf Sierra gehen will.

[@kuckkuck](#) deine Anleitung dazu ist super! Damit werde ich das auch schaffen. 😊

Frage mich nur, warum die EFI für OZM nicht erreichbar ist. ???

Beitrag von „kuckkuck“ vom 15. Februar 2018, 18:49

[Zitat von Adnarel](#)

Wenn ich aus dem bestehenden Bios die Defaults extrahiere (UEFI Tool oder MM) bekomme ich das .ffs geliefert.

Wie mache ich da wieder eine menschenlesbare .plist draus?

Klappe mit UEFITool die Defaults-Region im BIOS komplett auf, bis du die Raw Section der Defaults-Freeform siehst. Auf diese machst du einen Rechtsklick und drückst auf `Extract Body`. Es entsteht ein .raw File, dass du jetzt nur noch in .plist umbenennen musst und mit jedem Plist Editor einsehen kannst.

[Zitat von Adnarel](#)

[kuckkuck](#) deine Anleitung dazu ist super! Damit werde ich das auch schaffen.

Danke dir, das freut mich 😊👍

[Zitat von Adnarel](#)

Frage mich nur, warum die EFI für OZM nicht erreichbar ist. ???

Versteh ich nicht, was ist das Problem? 😅

Beitrag von „Adnarel“ vom 16. Februar 2018, 23:35

[Zitat von kuckkuck](#)

Versteh ich nicht, was ist das Problem?

Wenn ich das mal wüsste, wo es hängt.

Eigentlich will ich erst mal nur das Audio !wieder! in Gang bekommen. Dsdt wird nicht gefunden. Hatte aber schon mal funktioniert.

Kann doch nicht sein, dass disk0 immer mal die eine und mal die andere ist?

Ich habe das jetzt noch mal per terminal/diskutil list geprüft und heute ist die disk0 die gestern

disk1 war... ich bin doch nicht blöde... oder doch? 😞

Habe jetzt mal die Efi-Füllung auf beiden Festplatten eingebaut...

Danke für den Weg mit der plist. Tatsächlich ein generischer Eintrag. Werde mich kümmern.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 16. Februar 2018, 23:58

Bdmesg verrät die benutzte EFI Partition unter Ozmosis. Mit diesem Wissen hat Sascha auch für Ozm eine EFI Mount Funktion in den KextPatcher eingebaut.

Ich würde dir also raten den KextPatcher zum [EFI mounten](#) zu benutzen.

Alternativ kannst du auch den ESP Mounter nehmen, der zeigt den Plattennamen neben der EFI an 😊

Beitrag von „Adnarel“ vom 17. Februar 2018, 00:32

Zitat

KextPatcher

KextUpdater?

Alter Schalter, was macht der denn da... die EFI einer externen Festplatte wird von OZM benutzt? disk7 ?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 17. Februar 2018, 00:56

Oh ja, KextUpdater meine ich natürlich 😊

Beitrag von „Adnarel“ vom 17. Februar 2018, 01:27

ich mache morgen weiter.(Also nachher nach dem Frühstück)
Zu müde zum gucken.

Bdmesg haben wir nicht in lauffähiger Form in den Tools, oder?

Beitrag von „Adnarel“ vom 17. Februar 2018, 12:16

Problem behoben, was gelernt und verbleibene Fragen für nachfolgende Leserschaft:

[Zitat von kuckkuck](#)

Bdmesg verrät die benutzte EFI Partition unter Ozmosis. Mit diesem Wissen hat Sascha auch für Ozm eine EFI Mount Funktion in den KextPatcher [Anm.: KextUpdater] eingebaut.

Das ist sehr hilfreich. Wenn zuvor alle EFIs deaktiviert sind, findet man im Festplattenprogramm heraus, welche Festplatte aktiviert wurde und demnach OZM nutzt.

Vor meinem Gehäuseumzug hatte Audio et al funktioniert, danach nicht mehr. Im Zuge des Umzuges hatte ich alle EFI/OZ auf allen 'nicht disk0' Festplatten gelöscht. Da ich immer damit gerechnet hatte, dass von OZM nur disk0 genutzt wird.

Wo hatte ich das nur gelesen?

Habe jetzt allerdings herausgefunden: nach jedem Boot sind die disk-Nummerierungen anders sortiert. Wird hier sortiert nach dem Windhund Prinzip? Je schneller gemeldet, desto weiter vorne in der Liste?

Da kann ich ja lange hinterher laufen und SATA Kabel umstecken und mich für blöde halten. 🤔

Bei mir nutzt OZM tatsächlich (jetzt) das EFI meines neuen TimeMaschine Backup, die am GSata1 sitzt und zuvor nicht existent war. (Dort angeschlossene Festplatten/Geräte werden als auswerfbar gekennzeichnet, am zweiten GSATA hängt das DVD Laufwerk und mehr hatte ich nicht frei (tatsächlich 7 Festplatten)

OZ/... da hinein kopiert: Audio alive, neue Default Einträge zum UserInterface wirksam... (!) nicht mal der PRAM Reset ist notwendig, den ich immer für notwendig gehalten hatte. 🤔

Zitat von kuckkuck

Alternativ kannst du auch den ESP Mounter nehmen, der zeigt den Plattennamen neben der EFI an

Das wäre noch eine schöne Info, vielleicht kann [@Sascha_77](#) das neben die UUID des Laufwerkes mit anzeigen lassen.

Danke [@kuckkuck](#) für die Aufklärung und dann kann ich mich jetzt mit dem Aufräumen und Updaten im OZM beschäftigen.

Verbliebene Frage:

Ist die von OZM benutzte Festplatte auch bestimmbar, also vom Nutzer zu beeinflussen? Müsste ja im BIOS untergebracht werden, sonst macht es ja keinen Sinn.

Danke, Adnarel

Beitrag von „kuckkuck“ vom 17. Februar 2018, 16:33

Gehen wirs mal durch:

[Zitat von Adnarel](#)

Da ich immer damit gerechnet hatte, dass von OZM nur disk0 genutzt wird.

Man muss hier unterscheiden zwischen disk0 und der Festplatte die am ersten SATA Port hängt. Oz nutzt eigentlich die EFI der Festplatte am ersten SATA port, solange die dort angeschlossene Platte erkannt wird...

[Zitat von Adnarel](#)

Habe jetzt allerdings herausgefunden: nach jedem Boot sind die disk-Nummerierungen anders sortiert.

Das ist bei vielen Geräten so der Fall. Bei manchen häufiger, bei anderen seltener.

[Zitat von Adnarel](#)

OZ/... da hinein kopiert: Audio alive, neue Default Einträge zum UserInterface wirksam... (!) nicht mal der PRAM Reset ist notwendig, den ich immer für notwendig gehalten hatte.

Du hast Einstellungen in der defaults.plist zum Theme geändert und diese wurden ohne NVRam Reset übernommen? Das ist ja interessant, eigentlich geht das so nicht 😄

[Zitat von Adnarel](#)

Bei mir nutzt OZM tatsächlich (jetzt) das EFI meines neuen TimeMaschine Backup,

Finde ich jetzt nicht so optimal, besser wäre es, wenn Oz auch die EFI deiner Platte nutzen würde, auf der OS X installiert ist. Du machst TimeMachine Backups auf eine interne Platte?

[Zitat von Adnarel](#)

Ist die von OZM benutzte Festplatte auch bestimmbar, also vom Nutzer zu beeinflussen?

Normalerweise dadurch bestimmbar, welche Platte am ersten SATA Port angeschlossen ist. Außerdem sollte Oz nicht wild die benutzte EFI switchen, sondern auch die Nutzen, auf der es original installiert wurde. Dementsprechend müsste es eigentlich auch funktionieren alle Platten bis auf die gewünschte abzustecken, die EFI der letzten Platte zu formatieren/löschen, einen NVRam reset zu machen und Oz dort einzurichten. Danach kann man die restlichen Platte wieder anschließen und Oz sollte weiterhin die gewünschte EFI nutzen, Ob das wirklich in 100% der Fällen so der fall ist, kann ich nicht sagen, aber bei mir hat bisher eigentlich immer alles soweit funktionier 😊

Beitrag von „Adnarel“ vom 17. Februar 2018, 20:33

[Zitat von kuckkuck](#)

Oz nutzt eigentlich die EFI der Festplatte am ersten SATA port, solange die dort angeschlossene Platte erkannt wird...

Mac_HD hängt an SATA 0
TimeMaschine an GSATA 0

[Zitat von kuckkuck](#)

Das ist ja interessant, eigentlich geht das so nicht



[Zitat von kuckkuck](#)

Du machst TimeMachine Backups auf eine interne Platte?

Jup. Why not?

[Zitat von kuckkuck](#)

Dementsprechend müsste es eigentlich auch funktionieren alle Platten bis auf die gewünschte abzustecken, die EFI der letzten Platte zu formatieren/löschen, einen NVRam reset zu machen und Oz dort einzurichten.

Das könnte ich ausprobieren...

Beitrag von „kuckkuck“ vom 17. Februar 2018, 22:32

[Zitat von Adnarel](#)

Mac_HD hängt an SATA 0
TimeMaschine an GSATA 0

So wie ich das verstehe ist GSATA ein anderer Controller und das G wird als Nummerierungsoption benutzt. Der erste SATA port sollte aber trotzdem der Intel SATA0 sein. Alternativ kannst du ja auch einfach mal die TimeMachine Platte an SATA 1 hängen, oder spricht da was dagegen?

Beitrag von „Adnarel“ vom 18. Februar 2018, 23:02

Da spräche nur dagegen, dass dann eine andere Festplatte an den G(eräte)SATA Port müsste. Wird dort als auswerfbares Medium angezeigt, was ja bei normal internen Platten nicht der Fall ist und mir noch am ehesten bei der TimeMaschine gefallen hatte. Ob man die Einstellung auswerfbar im BIOS für das GSata Ports deaktivieren kann habe ich noch nicht ausprobiert.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 19. Februar 2018, 07:09

Wieso, hat dein Rechner nicht genug Intel SATA Ports? 😞

Beitrag von „Adnarel“ vom 20. Februar 2018, 16:22

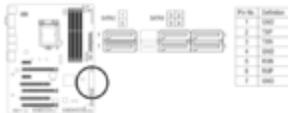
Nur sechs Stück.

Beitrag von „al6042“ vom 20. Februar 2018, 19:07

Das ist aber nicht ganz korrekt...

Du hast 6 Intel-basierende SATA-Ports und zwei Marvell-basierende SATA-Ports:

6) SATA0 (SATA 6Gb/s Connectors, Controlled by Intel® Z87 Chipset)
The SATA connectors control the SATA 6Gb/s operation and are compatible with SATA 6Gb/s and SATA-1500s standard. Each SATA controller supports a single SATA device. The Intel® Chipset supports RAID 0, RAID 1, RAID 5, and RAID 10. Refer to Chapter 3, "Configuring SATA Hard Drives," for instructions on configuring a RAID array.



8) SATA08 (SATA 6Gb/s Connectors, Controlled by Marvell® 88S9120 Chipset)
The SATA connectors control the SATA 6Gb/s operation and are compatible with SATA 6Gb/s and SATA-1500s standard. Each SATA controller supports a single SATA device. The Intel® Chipset supports RAID 0, RAID 1, RAID 5, and RAID 10. Refer to Chapter 4, "Configuring SATA Hard Drives," for instructions on configuring a RAID array.



8) SATA08 (SATA 6Gb/s Connectors, Controlled by Marvell® 88S9120 Chipset)
The SATA connectors control the SATA 6Gb/s operation and are compatible with SATA 6Gb/s and SATA-1500s standard. Each SATA controller supports a single SATA device. The Intel® Chipset supports RAID 0, RAID 1, RAID 5, and RAID 10. Refer to Chapter 4, "Configuring SATA Hard Drives," for instructions on configuring a RAID array.

- A RAID 0 or RAID 1 configuration requires at least two hard drives. If more than two hard drives are to be used, the total number of hard drives must be an even number.
- A RAID 5 configuration requires at least three hard drives. The total number of hard drives does not have to be an even number.
- A RAID 10 configuration requires four hard drives.
- To enable hot-plugging for the SATA ports, refer to Chapter 3, "BIOS Setup," "Thunderbolt/USB Configuration," for more information.
- SATA 6Gb/s ports, and SATA 6G controllers can only be used one at a time. The SATA 6G controller will become unavailable when an SATA 6G is installed.

Für letzteres kannst du folgenden Kext einsetzen...

Der funktioniert aber leider nicht aus der EFI heraus, deswegen sollten an den Ports auch keine Boot-Festplatten für OSX hängen.

Packe den Kext lieber nach /Library/Extensions.

Beitrag von „Adnarel“ vom 21. Februar 2018, 02:44

Ja, sicher, die gibt es.

Es könnte sein, dass ich den Kext schon im Bios gesehen habe, zumindest funktionieren die Marvell Ports an sich und im S/L/E taucht er nicht auf.

"Problem" war hier nur dass am benannten "GSata"(Marvell) die Festplatten im OSX auswerfbar gekennzeichnet werden und demnach auch sind.

Daher habe ich eben die TimeMaschine -Platte an dem verbliebenen Port (der andere am Marvell ist das DVD Laufwerk) gehängt weil mir das am unkritischsten war.